

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Bauausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 13.11.2014

Top 10 Informationen zum Stand städtebaulicher Planungen und Bau- maßnahmen

Herr Prahler informiert über den Stand städtebaulicher Planungen und Baumaßnahmen:

Planungen:

- RREP: im Dez. tagt die Vollversammlung bzgl. der Kriterien der Ausweisung von Windeignungsgebieten.
- ISEK: Am 15.11.14 findet die Bürgerkonferenz statt. Am 13./14. Dezember soll die Expertenrunde in Ootmarsum/Holland stattfinden.
- Änderung B-Plan Nr. 29: Der Investor wird an die Stadt herantreten.
- B-Plan Nr. 37 „Einzelhandel am Bahnhof“: Ziel ist es, die Beschlüsse über die Abwägung, den städtebaulichen Vertrag und über die Satzung im Januar ´15 zu fassen.
- B-Plan Nr. 34 „Mühlenblick“: die WOBAG prüft, wer das B-Plan-Verfahren weiterführt.

Tiefbau:

- Gehwegbeleuchtung Südstadt: 2 Aufträge ausgelöst
- Jahnstraße: es fehlt noch die Beschilderung
- Karl-Liebknecht-Platz: die Verkehrsbehörde sieht keinen Bedarf zur Änderung der derzeitigen Beschilderung
- diverse Gehwege: Arbeiten erfolgen ab Januar
- Gedenkstätte Cap Arcona: evt. gibt es eine Förderung von 50 %. Das Problem: bis 31.12.14 muss alles fertig gestellt sein.

Hochbau:

- Bahnhof: Die Arbeiten laufen; Es wurde eine Fristverlängerung beim StALU beantragt; es liegt eine Förderzusage über Städtebaufördermittel vor.
- Goethestr. 1: Der Mietvertrag mit dem Jobcenter wurde unterschrieben. Die erforderlichen Umbaumaßnahmen sollen bis April 2015 fertiggestellt sein.
- Abriss Große Seestraße: Die Restarbeiten sollen bis Januar abgeschlossen werden.
- Fritz-Reuter-Schule: Das Grüne Klassenzimmer ist fertig.
- Umbau Wismarsche Str. 5 für ein Eis-Café wurde initiiert.
- Freibad: Vorbereitungen für Sanitärcontainer laufen
- Obdachlosenunterkünfte an der Sandstraße: die Baugenehmigung liegt noch nicht vor

Wirtschaftsförderung:

- „Kupfermühle“ Milltech: die baulichen Maßnahmen sollen im Dezember abgeschlossen sein.

- Garnelenzucht: Fertigstellung bis Ende November
- Getreide AG: Die Verlagerung des derzeitigen Standortes am Börzower Weg erscheint realistisch